

Havixbeck, 14.09.2016

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäuml-Öz Kent

Frau Jutta Bergmoser

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Frau Elke Hoffmann

bis 20:25 Uhr (TOP 12) anwesend

als Vertretung für Herr Thomas Wardenga

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Elmar Mühlenbeck

als Vertretung für Herrn Hans-Gerd Hense

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Thorsten Webering

Herr Matthias Wesselmann

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Herr Stefan Wilke

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Ludger Messing

Herr Thomas Wardenga

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Herr Gromöller schlägt vor, die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

- TOP 10.1 „Zustimmung zur Mitgliedschaft der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc) am gemeinnützigen Trägerverein des Kompetenzzentrums „münsterLAND.digital“
- TOP 10.2 „Beratung über die Rahmenbedingungen für die Planungen zur Qualifizierung des Sandsteinmuseums als Projekt für die Regionale 2016“
- TOP 10.3 „Ernennung von Beiratsmitgliedern in die Münsterlandnetzeteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG sowie in die MNG Münsterlandnetzgesellschaft mbH & Co. KG“.

Die Tagesordnung wird ohne formelle Abstimmung um die zuvor aufgeführten TOPs erweitert.

### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.06.2016 liegen nicht vor.

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

### **TOP 3.1**

#### **Finanzbericht zum 31.08.2016**

Herr Wilke gibt anhand einer Power-Point-Präsentation (PPP) den Finanzbericht zum 31.08.2016 ab.

Der Bericht und die entsprechende PPP sind dem Protokoll als **Anlagen 1** und **2** beigefügt.

### **TOP 4**

#### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

### **TOP 5**

#### **Konsolidierungsmaßnahmen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Berichte.

## **TOP 6**

### **Umgestaltung des Graben A und Bau des Regenrückhaltebeckens im Kanalnetz; Freigabe der Planung**

---

Die Verwaltungsvorlage 091/2016 liegt vor.  
Bau- und Verkehrsausschuss vom 01.09.2016 TOP 7

*Anmerkung der Schriftführerin:*

*Frau Hoffmann ist zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.*

Es wird über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 091/2016 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt die vorgestellte Planung zur Umgestaltung des Graben A und zum Bau des Regenrückhaltebeckens im Kanalnetz auf dem Schulhof der Baumberge-Schule, Katholische Grundschule Havixbeck zur Ausschreibung freizugeben.**

(Frau Hoffmann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 10

## **TOP 7**

### **6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde Havixbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage 089/2016 liegt vor.  
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 31.08.2016 TOP 10

*Anm. der Schriftführerin:*

*Frau Hoffmann befindet sich zu diesem Tagesordnungspunkt wieder im Sitzungssaal.*

Es wird über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 089/2016 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde Havixbeck.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 8**

### **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Aufgabenübertragung Abfall im Kreis Coesfeld**

---

Die Verwaltungsvorlage 082/2016 liegt vor.  
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 31.08.2016 TOP 11

Es wird über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 082/2016 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck stimmt dem Abschluss der in der Anlage zur Vorlage 082/2016 beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu und beauftragt den Kreis Coesfeld die erforderliche Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde einzuholen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 9**

### **Entscheidung über den Erhalt raumbedeutsamer Gehölze**

---

Die Verwaltungsvorlage 088/2016 liegt vor.  
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 31.08.2016 TOP 12

Es wird einzeln über die Beschlussempfehlungen aus der Ausschusssitzung für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 31.08.2016 abgestimmt:

Nach kurzer Beratung über die zeitliche Umsetzung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Auf der Grundlage des vorgestellten Gesamtplanes, welches dem Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 31.08.2016 als Anlage 3 beigefügt ist, sollen die 4 mit Beschluss vom 13.11.2014 zu fällenden Buchen nunmehr entfernt und durch Sommer-Linden (*Tilia platyphyllos*) ersetzt werden.**

**Die Entscheidung über die Ersatzpflanzung für die Buchen mit Sonnenbrand im hinteren Bereich sowie die Bäume mit Pilzbefall bzw. Schrägstand soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Insofern wird der Ausschuss das Thema nochmal aufgreifen. In diesem Zusammenhang soll dann auch über den Hinweis von Frau Böse aus der Ausschusssitzung für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 31.08.2016 hinsichtlich des angestrebten Alleincharakters beraten werden.**

Über diese Vorgehensweise wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen: Ja: 11.

Hierauf erfolgt die Abstimmung über die Linde an der Hauptstraße 66:

**Es erfolgt die Abstimmung über den Ratsbeschluss von 2012, dem Antrag des Anliegers auf Fällung nicht zuzustimmen und keinen Einbau eines Wurzelvorhanges vorzunehmen:**

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen: Ja: 11.

**Hierauf erfolgt die Abstimmung über den Erhalt einer Birke am Elsternweg 19.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen: Ja: 11.

Somit soll die Birke am Elsternweg 19 erhalten bleiben.

**Hierauf erfolgt die Abstimmung über den Antrag eines Anliegers auf Fällung der Esche An der Aa 40:**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig abgelehnt: Ja: 0; Nein: 11; Enthaltungen: 0.

Somit soll die Esche erhalten bleiben.

**TOP 10**

**Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brand(verhütungs)schau und sonstige brandschutztechnische Leistungen in der Gemeinde Havixbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage 086/2016 liegt vor.  
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 31.08.2016 TOP 13

*Anm. der Schriftführerin:  
Frau Bergmoser befindet sich nicht im Sitzungssaal.*

Es wird über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 086/2016 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Entwurf der als Anlage 1 der Vorl. 086/2016 beigefügten Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau und sonstige brandschutztechnische Leistungen der Gemeinde Havixbeck.**

(Frau Bergmoser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen).  
Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 10

**TOP 10.1**

**Zustimmung zur Mitgliedschaft der "Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc) am gemeinnützigen Trägerverein des Kompetenzzentrums "münsterLAND.digital"**

---

Die Verwaltungsvorlage 100/2016 liegt vor.  
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 05.09.2016  
TOP 7.1

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 05.09.2016 wurde seitens der Ausschussmitglieder darum gebeten, die finanziellen Auswirkungen, die sich für die wfc ergeben, aufzuzeigen. Hierzu erfolgt folgende Ausführung:

**Antwort der Verwaltung:**

Die von der wfc zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an den Trägerverein des Kompetenzzentrums „münserLAND.de“ werden vollständig im Rahmen der Wirtschaftspläne berücksichtigt. Eine Nachfrage bei der wfc (Herr Holterhues) hat ergeben, dass trotz dieser finanziellen Aufwendungen der wfc der Mitgliedsbeitrag der Gemeinde Havixbeck und der übrigen Mitgliedskommunen stabil bleibt.

Die Anfrage, wie hoch die aktuellen Beiträge der Gemeinde an die wfc sind, kann in der Sitzung nicht beantwortet werden.

Eine Antwort wird im Protokoll zugesichert.

*Nachtrag der Verwaltung:*

*Die Gemeinde Havixbeck zahlt keine Beiträge direkt an die wfc.*

*Der Kreis Coesfeld zahlt der wfc einen Zuschuss für den laufenden Betrieb (in 2016 285.000 €), der über die Kreisumlage auf die angehörigen Kommunen umgelegt wird.*

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 100/2016:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, der Mitgliedschaft der wfc am gemeinnützigen Trägerverein des Kompetenzzentrums „münsterLAND.digital“, dem münsterLAND.digital e.V. zuzustimmen.**

**Die Vertreter der Gemeinde Havixbeck in der Gesellschafterversammlung der wfc werden angewiesen, entsprechenden Beschlussvorschlägen in der Gesellschafterversammlung der wfc zuzustimmen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 10, Nein: 0, Enthaltung: 1

**TOP 10.2**

**Beratung über die Rahmenbedingungen für die Planungen zur Qualifizierung des Sandsteinmuseums als Projekt für die Regionale 2016**

---

Die Verwaltungsvorlage 095/2016 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 01.09.2016 TOP 12

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 05.09.2016 TOP 7

Herr Dr. Höfener erklärt, dass er dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 095/2016 so nicht zustimmen könne, da ihm die geplanten Kosten für die Weiterentwicklung des Sandsteinmuseums als zu hoch erscheinen. Aus diesem Grund werde er sich bei der folgenden Abstimmung enthalten.

Die FDP-Fraktion spricht sich ebenfalls gegen die Verwaltungsvorlage aus und führt die hohen Kosten, welche von der Gemeinde getragen werden müssen, als Begründung aus.

Die SPD-Fraktion hingegen unterstützt die von der Verwaltung angestrebten Planungen zur Weiterentwicklung des Museums, da hierdurch sowohl das Sandsteinmuseum modernisiert, als auch der Bedarf an Seminarräumen im Ort abgedeckt werden.

Die CDU-Fraktion befürwortet grundsätzlich das vorgestellte Konzept. Um jedoch deren Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des angestrebten Projektvorschlages beseitigen zu können, bittet Herr Spüntrup die Verwaltung zur Ratssitzung am 22.09.2016 weitere Erläuterungen zum Erfolgsplan vorzulegen. Außerdem möge protokolliert werden, dass seitens der Verwaltung weiterhin nach einer neuen Trägerschaft für das Baumberger Sandsteinmuseum gesucht werden solle.

Bürgermeister Gromöller erklärt, dass durch den erhöhten Kreiszuschuss Investitionen und Unterhaltung bzw. Betrieb ohne Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses möglich gemacht werden. Der aktuelle Erfolgsplan beinhalte gegenüber einem früheren Entwurf eine Ansatzserhöhung für Personal von 100.000 Euro auf 140.000 Euro. Ferner seien die zu erwartenden Überschüsse aus dem Akademiebetrieb durch einen Sicherheitsansatz für Unwägbarkeiten nach dem Vorsichtsprinzip in der Berechnung wieder neutralisiert worden. Perspektivisch könne eventuell eine Reduzierung des gemeindlichen Zuschussbetrags erreicht werden. Aktuell bestehe die einmalige Chance, das Sandsteinmuseum auf Basis der Beiratsberatungen ohne Ergebnisverschlechterung zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Hierauf wird zunächst über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 095/2016 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der mit Vorlage 095/2016 vorgelegten Unterlagen (Anlagen 1 – 3), einen hochbaulichen Realisierungswettbewerb zur Weiterentwicklung des Baumberger Sandstein Museums um einen außerschulischen Lernort durchzuführen, wobei die dabei zu Grunde zu legende Bruttobaukostenobergrenze auf 918.700 € zuzügl. Planungskosten festgelegt wird.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt: Ja: 3; Nein: 7; Enthaltungen: 1.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag laut Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 05.09.2016 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der mit Vorlage 095/2016 vorgelegten Unterlagen (Anlagen 1 – 3), einen hochbaulichen Realisierungswettbewerb zur Weiterentwicklung des Baumberger Sandstein Museums um einen außerschulischen Lernort durchzuführen, wobei die dabei zu Grunde zu legende Bruttobaukostenobergrenze auf 900.000 € zuzüglich Planungskosten festgelegt wird.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen: Ja: 6; Nein: 3; Enthaltungen: 2.

### **TOP 10.3**

#### **Ernennung von Beiratsmitgliedern in die Münsterlandnetzteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG sowie in die MNG Münsterlandnetzgesellschaft mbH & Co. KG**

---

Um die Interessen der Gemeinde in den Gesellschafterversammlungen der im Zuge der Stromnetzübernahme gegründeten Münsterlandnetzteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG und der MNG Münsterlandnetzgesellschaft mbH & Co. KG durch Ratsbeschluss legitimiert vertreten zu können, erläutert Herr Gromöller, dass neben dem Bürgermeister ein Ratsmitglied zusammen mit einem Stellvertreter entsprechend in den jeweiligen Beirat bestellt werden müssen.

Da die Gesellschafterversammlung bereits nächste Woche stattfindet, schlägt er vor, in der heutigen Sitzung per Dringlichkeitsbeschluss die entsprechenden Beiratsmitglieder zu benennen.

Hierzu schlägt er die bisherigen Beiratsmitglieder Herrn Hans-Gerd Hense als Vertreter und Herrn Ludger Messing als Stellvertreter vor.  
Herr Messing habe sich bereits als Stellvertreter zur Verfügung gestellt.

Herr Henses Zustimmung vorausgesetzt, einigt man sich über die Abstimmung des folgenden Dringlichkeitsbeschlusses:

#### **Dringlichkeitsbeschluss gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW**

- 1. Der Gemeinderat bestellt für den Beirat der Münsterlandnetzteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG neben Bürgermeister Gromöller folgende/n Vertreter/in und Stellvertreter/in:**

**Vertreter/in  
Hans-Gerd Hense**

**Stellvertreter/in  
Ludger Messing**

- 2. Der Gemeinderat bestellt für den Beirat der MNG Münsterlandnetzgesellschaft mbH & Co. KG neben Bürgermeister Gromöller folgende/n Vertreter/in und Stellvertreter/in**

**Vertreter/in  
Hans-Gerd Hense**

**Stellvertreter/in  
Ludger Messing**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

Nach der Abstimmung unterschreiben Herr Gromöller und Herr Wesselmann den Dringlichkeitsbeschluss.

### **TOP 11**

#### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Zunächst werden drei Anfragen aus der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 22.06.2016 beantwortet:

### **Top 13.5 Herr Messing: Anteil von Kündigungen**

Zum Thema Mitarbeiterfluktuation: Wie hoch ist der Anteil an Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die in den letzten 2 - 4 Jahren aus eigenem Antrieb gekündigt haben, um den Arbeitgeber zu wechseln?

Eine Antwort hierzu kann auch in der September-Sitzungsfolge erfolgen.

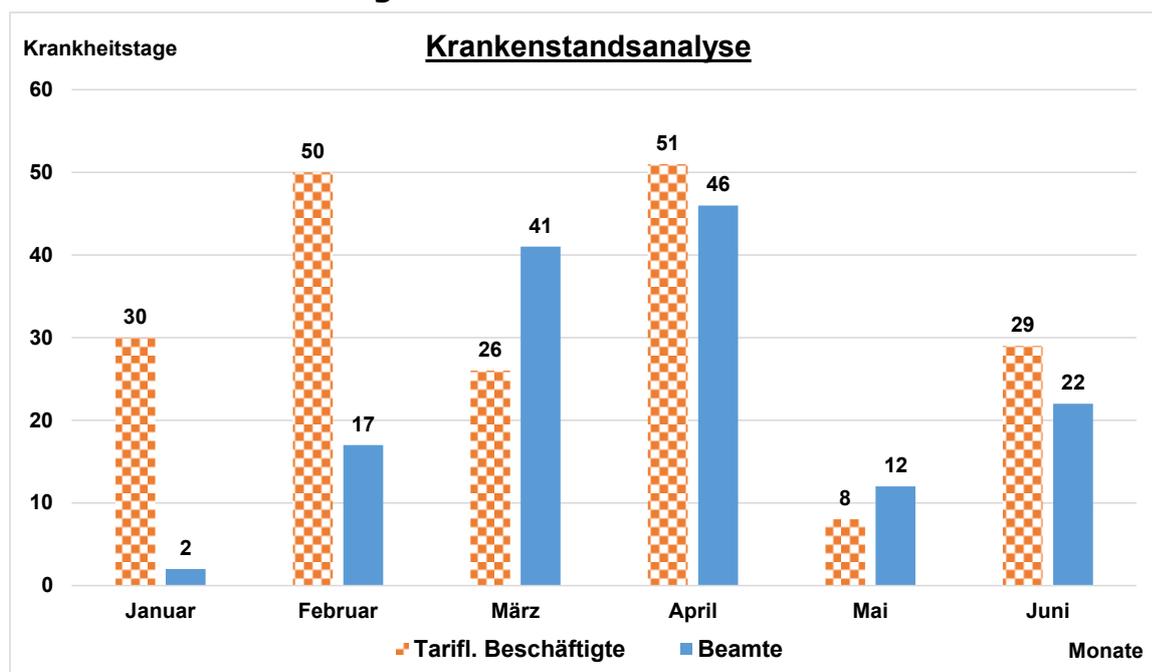
#### **Antwort der Verwaltung:**

Im Betrachtungszeitraum 2010 - 2016 haben 3 Beamte und 7 tariflich Beschäftigte aus eigenem Antrieb gekündigt. Hierbei sind Rathaus, Bauhof und Außenstellen berücksichtigt.

### **Top 13.6 Herr Messing: Krankenstand**

Kann seitens der Verwaltung angegeben werden, wie hoch der Krankenstand für den Zeitraum Januar - Juni 2016 in der Verwaltung war? Können diese Angaben bitte nach Beamten und tariflich beschäftigten differenziert aufgelistet werden?

#### **Antwort der Verwaltung:**



Im ersten Halbjahr 2016 waren tariflich Beschäftigte 194 und Beamte 140 Arbeitstage krank. Berücksichtigt sind nur die Kollegen des Rathauses mit insgesamt 334 Krankheitstagen. In Abhängigkeit zur Mitarbeiterzahl (49) ergibt sich ein Wert von durchschnittlich 6,8 Krankheitstagen im ersten Halbjahr 2016 (2015: 10,1). Betrachtet man die gesamten Arbeitstage im ersten Halbjahr 2016 in Bezug auf die Mitarbeiter (6.076), ergibt sich eine Quote von 5,5 %. Als Referenzgröße ergeben sich Werte vom DGB aus dem Jahr 2014 aus der Bundesverwaltung mit 19,25 Krankheitstagen, was einer Krankheitsquote von 7,67 % entspricht.<sup>1</sup> In der Statistik des DGB sind analog zur Grafik Rehabilitationstage berücksichtigt. Dennoch ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt, da es sich bei der Referenzgröße um einen Jahreswert handelt.

<sup>1</sup> <http://www.dgb.de/themen/++co++40b27c5e-9e66-11e5-9836-52540023ef1a>

## **Top 13.7 Herr Messing: Arbeit 4.0 (Verwaltung 4.0)**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt wird immer wichtiger. Das ist ein wichtiges Thema auch im Bereich der Verwaltung. Wie ist die Gemeindeverwaltung in dieser Hinsicht aufgestellt?

### **Antwort der Verwaltung:**

#### **Verwaltung 4.0: Was ist das? Worum geht es?**

In der Verwaltung 4.0 geht es um die Balance zwischen innovativer Zukunftsgestaltung, der Beachtung finanzieller Rahmenbedingungen und den zukünftig eingeschränkten Personalressourcen. Dabei sind sowohl Innen- und Außensichten, die effiziente Abwicklung der unternehmens- und bürgerbezogenen Verwaltungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung konsistent aufeinander abzustimmen.

Welche Anforderungen werden in Zukunft an die Verwaltung 4.0 gestellt und wie verbinden sich Kunden-, Produkt- und Prozessorientierung für die Zukunft mit dem Blick auf einen Horizont von 2030 ff. deutlich wirkungsvoller als heute?

Auch ein Blick auf die demografischen Herausforderungen ist zwingend notwendig. Welche Konzepte machen die Verwaltung 4.0 in Zukunft nachhaltig attraktiv für den Nachwuchs in den verschiedenen Verwaltungsberufen?

Welche kooperativen Möglichkeiten (ÖÖP bzw. IKZ, ÖPP) sind geeignet, um der zukünftigen Investitionsschwäche der Haushalte, vor dem Hintergrund der kommenden Schuldenbremse Lebens- und Standortqualität erhaltend, zu begegnen?

#### **Verwaltung 4.0: Perspektiven und Komponenten**

Die Herausforderungen der Verwaltung von heute, morgen und übermorgen sind enorm; sie werden aber in ihrer Dimension, insbesondere vor der demografischen Herausforderung, dem damit verbundenen Kampf um die Talente und der kommenden Schuldenbremse (Schuldenabbau), heute noch nicht wirklich realisiert.

Daher ist es entscheidend, sich die Kernanforderungen und unterschiedlichen Sichtweisen mit strategischem Blick bewusst zu machen und in eine übergreifende Grundstrukturierung zu bringen. Das Konzept Verwaltung 4.0 kennzeichnet diesen Ansatz. Es besteht aus sechs Perspektiven mit korrespondierenden Komponenten, die in ihrer Verzahnung über bisherige Reform- und Diskussionsansätze deutlich hinausgehen. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht diesen gesamt-konzeptionellen Anspruch.

# Verwaltung 4.0<sup>®</sup>

von heute nach übermorgen – Perspektiven und Komponenten



2

Für die Gemeinde Havixbeck kann für die einzelnen Blickwinkel festgehalten werden, dass aufgrund der Größe der Verwaltung nicht alle Komponenten in gleicher Weise beachtet werden können, sondern eine Priorisierung zwingend notwendig ist. Daher wird im Folgenden nur auf ausgewählte wichtige Bausteine der Verwaltung 4.0 eingegangen.

## **Kundensicht:**

- Bürokratieabbau
- 360° Serviceverwaltung

Ziel ist auch bei der Gemeinde Havixbeck die Verwaltungsvereinfachung und der Bürokratieabbau, was natürlich nicht in einem rechtsfreien Raum enden soll. Vielmehr ist es ein zukünftiges Ziel den Bürgern dort wo Bürokratie erforderlich ist, eine 360° Serviceverwaltung anzubieten. Diese soll nicht nur ihre Zuständigkeit sehen, sondern proaktiv auf weitere notwendige Genehmigungserfordernisse hinweisen. Rechtssichere Verwaltungsprüfungen brauchen ihre Zeit, die mit Hilfe von Verfahrenstransparenz aktiv unterstützt werden können. Nur ein gut informierter Antragsteller ist in die Lage versetzt, Verständnis für behördliche Verfahrensdauern aufzubringen.

## **Personalsicht:**

- Employer Branding
- Personalentwicklung

Das Personal ist auch in Havixbeck das höchste Gut der Verwaltung. Durch die demografische Entwicklung entwickelt sich unweigerlich ein Fachkräftemangel auch für die Verwaltung. Nachfragende Behörden konkurrieren immer stärker um immer we-

<sup>2</sup> <http://www.behörden-spiegel.de/icc/Internet/nav/1f7/1f75009d-e07d-f011-4e64-494f59a5fb42%26uCon%3Df8a033bf-f28e-3102-a6d6-847b988f2ee2%26uTem%3Daaaaa-aaaa-aaaa-bbbb-000000000003>

nige qualifizierte Mitarbeiter und junge Talente. Employer Branding ist ein vielversprechender Ansatz, sich als öffentliche Verwaltung Vorteile zu verschaffen. Die Gemeinde Havixbeck muss sich in diesem Zusammenhang vor allem gegen größere Verwaltungen behaupten.

Neben der Mitarbeitergewinnung ist es genauso wichtig, diese dauerhaft für die Gemeindeverwaltung zu halten. Durch ein nachhaltiges und attraktives Personalentwicklungsmanagement müssen mit langfristiger Zielsetzung die Impulse hierzu gegeben werden. Momentan ist ein Personalentwicklungskonzept in Arbeit, um diesen Anforderungen (moderner Arbeitgeber, Flexibilität, Vereinbarkeit von Familie und Beruf) zukünftig gerecht werden zu können.

### **Organisationsicht:**

- Ziele und Aufgaben
- Strategien und Aktionspläne

Hierbei stellt sich die Frage nach dem "make or buy". Welche Dienstleistungen kann, welche muss die Verwaltung auch in Zukunft selbst erbringen? Wo ist es sinnvoll sich zukünftig strategische Partner zu suchen. Die Gemeinde Havixbeck ist bereits dabei sich mit strategischen Partnern stärker aufzustellen. Beispiele hierfür sind die Vergabestelle der Stadt Lüdinghausen, die Citeq für die IT, der Kreis Coesfeld im Bereich Personal oder das Finanzzentrum Baumberge für den Bereich Finanzen.

### **Prozesssicht:**

- Medienbruchfreie Prozesse

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang die Entwicklung hin zu medienbruchfreien Prozessen. Es gibt Potential viel Geld zu sparen, wenn bestimmte Prozesse verzahnt und integriert werden können. Die Einführung eines digitalen Belegflusses im Bereich Rechnungseingang bis zur Verarbeitung im Finanzzentrum ist bereits eingeführt. Auch die Digitalisierung der Ratsarbeit kann ein wirkungsvoller medienbruchfreier Prozess werden.

### **Techniksicht:**

- E-Government
- Datensicherheit

In Havixbeck werden bisher nur vereinzelt Informationsangebote im Bereich E-Government angeboten. Weitere Onlineangebote z.B. für den Dialog mit den Bürgern werden noch nicht vorgehalten. Dieser Sachverhalt muss zukünftig neu bewertet werden, um Synergien nutzen zu können. Dabei soll das Thema der Datensicherheit nicht vernachlässigt werden. Durch die Anbindung an die Citeq ist die Gemeinde Havixbeck in diesem Bereich gut aufgestellt.

Der IT-Bereich wird sich auch bei eine kleinen Gemeindeverwaltung wie in Havixbeck noch nachhaltig verändern. Besonders für den Bereich Zukunftsfähigkeit bedarf es strategischer Partner, um die vielfältigen Herausforderungen effektiv und effizient zu meistern.

### **Ressourcen- und Finanzsicht:**

- Effektivität und Effizienz

- Finanzierung und Amortisation

Alle Maßnahmen und Investitionen stehen heute unter dem Vorbehalt von Effektivität und Effizienz. Ohne Wirtschaftlichkeit und Zielerreichung werden keine Investitionen genehmigt und umgesetzt. Hinzu kommen die Bereiche Finanzierung und Amortisation. Hierbei ist zu sagen, dass immer versucht wird, entsprechende Förderprojekte zu realisieren, um diese Ziele schnellstmöglich bedienen zu können.

Seitens der Ratsmitglieder werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

### **TOP 11.1**

#### **Herr Wesselmann: Bäume an der Josef-Heydt-Straße**

---

Kann seitens der Verwaltung geprüft werden, welche Bäume an der Josef-Heydt-Straße am Havixbecker Grill gefällt wurden? Ist eine Ersatzbepflanzung hier ange-dacht?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Von der Ampelanlage Freiherr v. Twickel bis zur Baumberger Straße obliegt die Unterhaltungspflicht der Gemeinde Havixbeck.

Vor ca. 2 Jahren wurde eine Linde in Höhe Josef-Heydt Str. 21-23 aufgrund von Pilzbefall gefällt.

Eine Ersatzbepflanzung ist aufgrund der beengten Verhältnisse nicht vorgesehen. Im Zuge der Gehweginstandsetzung wird die Baumscheibe zugestrichelt.

Von der Baumberger Straße bis zur Schützenstraße obliegt die Unterhaltungspflicht dem Kreis Coesfeld.

Dieser wird (Havixbecker Grill etc.) keine Ersatzbepflanzung vornehmen, da die jungen Bäume aufgrund der engen Verhältnisse keine Entwicklungschancen (min. 4 m<sup>2</sup>) haben.

Der Kreis Coesfeld wird entlang der Kreisstraßen, außerhalb der Ortslagen von Havixbeck, im Herbst Ersatzbepflanzungen vornehmen.

### **TOP 11.2**

#### **Herr Wesselmann: Bezeichnung von Verwaltungsvorlagen und Protokollen im RIS**

---

Können Verwaltungsvorlagen und Protokolle der einzelnen Sitzungen im Ratsinformationssystem differenzierter bezeichnet werden, damit gesuchte Unterlagen schneller und einfacher gefunden werden können?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Anregung wird aufgenommen.

### **TOP 11.3**

#### **Herr Dr. Höfener: Digitale Ratsarbeit**

---

Kann 2016 mit der Einführung der digitalen Ratsarbeit gerechnet werden?

**Antwort der Verwaltung:**

Seitens der Verwaltung wurde dieses Thema bereits aufgegriffen. Es hat hierzu in der letzten Woche ein Gespräch mit der Stadt Billerbeck stattgefunden, welche die digitale Ratsarbeit bereits eingeführt hat. Des Weiteren ist ein Gespräch mit der Firma somacos in Vorbereitung, um zunächst die internen technischen Probleme zu lösen, bevor über die Einführung der digitale Ratsarbeit beraten werden kann.

In diesem Zusammenhang regt Frau Schäpers an, dass die Verwaltung sich mit Herrn Heuermann vom Kreis Coesfeld in Verbindung setzen möge.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller  
Bürgermeister

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 16.09.2016

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte